

Clubausflug am 18. September 2011 auf den Chäserrugg (Top-of-Toggenburg) oder Wenn (B)Engel reisen, weint der Himmel!

An den Wochenenden vor unserem Clubausflug herrschte immer schönes Wetter. Das änderte sich leider an unserem Ausflug und auch der Föhn konnte sich nicht durchsetzen.

Die Gruppenreise war mit RailAway gebucht und musste angetreten werden. Es lagen auch keine Informationen bezüglich der Nichtdurchführbarkeit vor. Der Reise vorangegangen war ein umfangreiches Auswahl- und Abstimmungsverfahren. Gewonnen hatte das „Äpler Barbecue“ auf Chäserrugg, dem mächtigsten der sieben Churfürsten. Angesagt war fabelhaftes 360°-Panorama mit Sicht auf sechs Länder. Mit dem schmackhaften Äpler Barbecue werde dieser Ausflug bestimmt zu einem unvergesslichen Erlebnis.



5 Clubmitglieder und 8 weitere Teilnehmer wie Gattin, Gäste und Kinder machten es sich im Clubabteil des Steuerwagens der SOB gemütlich. Um 07:39 fuhr der Zug los, bis Wollerau war es sehr stark bedeckt und regnete nur zeitweise.



Getreu dem Motto „Die Hoffnung stirbt zuletzt“ glaubten alle an föhnlige Aufhellungen. In Wollerau starb die Hoffnung und es regnete den ganzen Tag ununterbrochen bis wir wieder in Wollerau zurück waren.



Für die Fahrt mit dem „Simon-Ammann-Bähnli“ bis zum Illtios mussten die Billette abgeholt werden. Das nette Fräulein am Schalter teilte dem Schreibenden mit, dass wegen Nebel, Regen und Schnee! auf dem Chäserrugg das Barbecue für unsere Gruppe abgesagt worden sei. Dem Organisator habe man das auch mitgeteilt, nur, der wusste nichts davon. Um sich aufzuwärmen genehmigten sich währenddessen in der Wartehalle die Erwachsenen der Reisegruppe einen kalten Umtrunk. Die Nachricht vom „kein Barbecue Mittagessen auf dem Berg“ musste gleich mit einem zweiten Gläschen runtergespült werden. Nach weiteren fünf Minuten war für uns klar, dass wir bis zum Illtios hochfahren und uns im dortigen Restaurant verköstigen. Zurück an den Schalter, unseren Entschluss mitgeteilt und wir wurden telefonisch beim Restaurant angemeldet. In Illtios angekommen, konnten wir uns davon überzeugen, dass oberhalb des Restaurants tatsächlich der erste Schnee lag.



Also nichts wie rein ins Restaurant und etwas Warmes (notabene Essbares) bestellen! Als Ersatz für das Barbecue konnten wir aus der Karte wählen was unser Herz beehrte. Zum Dessert bestellten einige die Toggenburger Spezialität „Schlorzeflade“. Dieser kann aber einen Tag danach noch Nebenwirkungen verursachen. Deshalb: *Zu Risiken und Nebenwirkungen beachten Sie bitte die Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Apotheker.*





Nach dem Essen war Kalorienabbau angesagt. Weil es nicht mehr wie aus Kübeln goss entschied sich die Hälfte zu Fuss zur Talstation runter zu marschieren. Unten angekommen, wurde die Bestätigung für die Nichtangetretene Fahrt vom Illtios rauf zum Chäserrugg abgeholt. Mit dieser Bestätigung konnte die Rückerstattung des Fahrtpreises erwirkt werden. Von Unterwasser ging es zurück nach St. Johann Bahnhof anschliessend mit dem Zug via Wattwil zurück nach Luzern.



In Luzern trafen wir eine Stunde früher als geplant ein. Die durchwegs positiven Feedbacks wurden mit der „Anmeldung“ für eine Wiederholung der Reise (nur bei schönem Wetter) abgerundet. Das ist keine Vorwegnahme der Clubreise 2012, sondern ein Vorschlag für einen „Nicht-HEF-Clubausflug“.

Härzleche Dank a alli wo metcho send ond sech die gueti Lune ned hend lo näh!

Organisation und Bericht: Alfred Bucheli